

Sägewerk und Forst im Fokus

Ausflug der WBV-Obmänner: „Auch alte Hasen lernen immer was Neues“

Traunstein. Hans Sailer aus Traunstein ist seit über 40 Jahren Obmann der Waldbesitzervereinigung Traunstein (WBV). Seine Leidenschaft für Holz und Wald ist ungebrochen, und daher war es für ihn selbstverständlich, am traditionellen Ausflug der WBV-Obmänner teilzunehmen. Ziele waren ein Sägewerk in Inzell und ein besonderes Waldrevier bei Seeon. Obwohl die Bedeutung der Obmänner, die seit der Gründung der WBV die Ansprechpartner und Ansprechpartner vor Ort sind, im Laufe der Jahre weniger geworden ist, ist der Vorstand und Geschäftsleitung der WBV an Veranstaltungen speziell für die etwa 70 Obmänner fest. „Früher waren sie die Zwischenzentrale zwischen der Geschäftsstelle und den Mitgliedern vor Ort“, erklärt WBV-Geschäftsführer Remigius Hammerl. „Auch wenn sich die Kommunikation innerhalb der WBV mittlerweile durch das Internet verändert hat, sind die Obmänner nach wie vor wichtig für uns.“

Das erste Ziel des Obmänner-Ausfluges war das Sägewerk Doppler & Spannring in Inzell, das auch eine Sägerei betreibt. Inhaber Max Doppler erklärte, dass sein Unternehmen vor allem Holz aus der Region kauft, unter anderem von der WBV Traunstein. Über 40 Beschäftigte verarbeiten an die 10 000 Festmeter jedes Jahr. Hammerl und der WBV-Vorstand hatten sich zuvor für das Sägewerk entschieden: „Nach der Holzernnte, die die WBV im Mittelpunkt steht, steht hier die nächste Produktionsstufe statt: Wir sehen, wie es zu was unterschiedliche Holzarten verarbeitet werden.“ Nächste Station war der „Martini-Forst“ bei Seeon, wo Förster Michael Fitz die



Erste Station des Obmänner-Ausfluges der Waldbesitzervereinigung (WBV) Traunstein war das Sägewerk Doppler & Spannring in Inzell.

– Fotos: WBV

DIE WBV TRAUNSTEIN

Die Waldbesitzervereinigung Traunstein ist ein Zusammenschluss privater und körperrechtlicher Waldbesitzer im Landkreis Traunstein mit über 2000 Mitgliedern und einer Mitgliedsfläche von fast 13 000 Hektar. Der wirtschaftliche Verein vertritt seit über 76 Jahren die Interessen des privaten, insbesondere des bäuerlichen, genossenschaftlichen und kommunalen Waldbesitzes. Das Tätigkeitsgebiet erstreckt sich über den Altlandkreis Traunstein, beginnend im Norden bei Engelsberg, bis nach Reit im Winkel im

Süden. Die Aufgaben der WBV Traunstein:

■ **Holzvermarktung und Holzlogistik:** durchschnittlich 60 000 Festmeter Holz pro Jahr.

■ **Waldservice:** Organisation der Holzernnte, Waldpflegeplanung, Waldpflegeverträge.

■ **Mitglieder-Info:** Die WBV Traunstein veröffentlicht Informationen aus den Bereichen Waldbewirtschaftung, Holz und Forstpolitik.

■ **Forstpolitische Interessenvertretung** zusammen mit dem Dachverband „Bayerischer Waldbesitzerverband“. – red

Gruppe erwartete. Zum „Martini-Forst“ gehören 350 Hektar Wald, der ursprünglich dem Kloster Seeon gehörte und jetzt im Besitz des Augsburger Unternehmens „Martini“ ist. Unter dem Motto „s'Wetter spinnt – was mache ich mit meinem Wald bei steigenden Temperaturen“ zeigte der Fachmann bestimmte Stellen, die Schwerpunkte seiner Arbeit demonstrierten: Natur-Verjüngung – junge Bäume, die durch Samenflug entstehen –, Pflege der Jungbestände, Nutzung des Altbestandes, Waldumbau sowie angepasste Zahlen von Rehwild. Obmann Hans Sailer war begeistert: „Das war heute sehr interessant – auch so alte Hasen wie ich erfahren hier immer wieder was Neues und können dazu lernen.“ – red